Aqua AG-28-2K-Allgrund

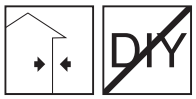
2K-Haftgrund und Korrosionsschutz für Metalle, Hartkunststoffe & andere Untergründe

Typ/Bezeichnung	Verfügbarkeit	
	Anz. je Palette	200
	VPE	**0,8 l**
	Gebinde-Typ	Eimer W
	Gebinde-Schlüssel	01
	Art.-Nr.	
grau	7160	■

Verbrauch

Haftprimer: 1 x 100 ml/m²
Korrosionsschutz und als Isolierung von Holzinhaltsstoffen: 2 x 100 ml/m²

Anwendungsbereiche



- Für Innen und Außen
- Grundierung
- Kunststoffuntergründe
- Metalluntergründe z. B. (verzinkter) Stahl, Aluminium, Kupfer, Messing
- Fliesen, Keramik & Glas
- Holz
- Nicht für eloxiertes Aluminium und frisch feuerverzinkten Stahl
- Für professionelle Verarbeiter

Eigenschaften

- Sehr gute Haftung zum Untergrund
- Korrosionsschutz
- Vielfältig überlackierbar: (s. Systemprodukte)
- Lösemittelfrei und umweltgerecht
- Geruchsmild

Produktkenndaten

	Komponente A	Komponente B	Mischung
Dichte (20 °C)	1,41 g/cm³	1,09 g/cm³	1,23 g/cm³
Viskosität (25 °C)	350 mPa s	900 mPa s	650 mPa s

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.

Mögliche Systemprodukte

- Aqua VL-66/sm-Venti-Lack 3in1 (7090)
- Rofalin Acryl (2330)
- Aqua DL-65-Decklack PU (7200)
- Aqua OWF-68/tm-Öl-Wetterschutz-Farbe [eco] (7740)

Arbeitsvorbereitung

Anforderungen an den Untergrund

Der Untergrund muss tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein.

Vorbereitungen

Schmutz, Fett und lose Altanstriche restlos entfernen.
Grundschliff: je nach Untergrund P180 - P320.

Eisen, Stahl:
Gründlich entrosten. Zunder- und Walzhautschichten entfernen (Handentrostung Reinheitsgrad SA 3). Die besten Ergebnisse werden bei einer Vorbehandlung durch Sandstrahlen, Reinheitsgrad SA 2,5 erzielt (DIN EN ISO 12944-4).

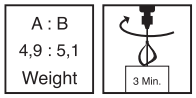
Zink (verz. Stahl):
Ammoniakalische Netzmittelwäsche unter Verwendung eines Schleifpads durchführen. BFS Merkblatt Nr. 5 beachten.

Aluminium:
Mit Verdünnung V 101 oder V-890, bzw. phosphorsauren Reinigungsmitteln reinigen. BFS Merkblatt Nr. 6 beachten.

Kunststoffe:
EP-Altbeschichtungen, Acryl, und HPL mit Verdünnung V 101 oder V-890 und Schleifvlies behandeln.

Fliesen, Keramik und Glas:
Mit Verdünnung V 101 oder V-890, bzw. phosphorsauren Reinigungsmitteln reinigen. BFS Merkblatt Nr. 6 beachten.

Zubereitung



Anmischung

Den Härter (Komp. B) der Grundmasse (Komp. A) vollständig zugeben.
Anschließend die Masse mit einem langsam anlaufenden, elektrischen Rührgerät (ca. 300 - 400 U/min.) durchmischen.
Die Mischung in ein anderes Gefäß umfüllen und nochmals gründlich mischen.
Eine Mindestmischzeit von 3 Min. ist einzuhalten.
Schlierenbildung zeigt unzureichendes Mischen an.

Mischungsverhältnis	4,25 : 5,75 nach Volumenteilen 4,9 : 5,1 nach Gewichtsteilen

Verarbeitung

Verarbeitungsbedingungen

Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. +15 °C bis max.+25 °C

Material gut aufrühren.
Streichen, Rollen, Spritzen.
Das Material mit geeignetem Acrylborsten-Pinsel oder geeigneter Mikrofaserrolle auftragen und anschließend nachverschlichten.
Fließbecherpistole: Düse 2,5 mm, Zerstäuberluftdruck: 2,0 - 3,0 bar.
Für einen ausreichenden Luftaustausch ist zwingend zu sorgen, so dass Wasser an die Raumluft abgegeben werden kann.
Nach Trocknung und Zwischenschliff mit wasser- oder lösemittelbasierten Lacken beschichten.
Trocknungszeiten zwischen den Arbeitsgängen beachten.

Verarbeitungshinweise

Vor Objektausführung muss ein Probeanstrich zur Prüfung von Haftung und Verträglichkeit der Beschichtung erfolgen.

Trocknung
Staubtrocken: ca. 30 Minuten
Überarbeitbar: nach 3 Stunden (wasserbasiert)
Überarbeitbar: nach 16 Stunden (lösemittelbasiert)
Unmittelbar vor der Überlackierung anschleifen

Praxiswerte bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit.
Zur schnelleren Trocknung kann die Beschichtung mit bis zu 60°C in der Trockenkammer behandelt werden.
Niedrige Temperaturen, geringer Luftwechsel und hohe Luftfeuchtigkeit führen zu Trocknungsverzögerungen.
Längere Trocknungszeiten können die Isolierwirkung verbessern.

Hinweise

Das Ende der Topfzeit ist nicht durch ein Ansteigen der Viskosität oder der Temperatur erkennbar. Daher unbedingt die max. Verarbeitungszeit beachten.

Durch Anlegen von Probeflächen ist die Verträglichkeit, Haftung und der Farbton mit dem Untergrund zu prüfen.

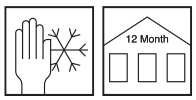
Haftung zum Untergrund und Haftung von Systemprodukten.
Niedrige Temperaturen, geringer Luftwechsel und hohe Luftfeuchtigkeit führen zu Trocknungsverzögerungen und können das Erreichen der Endhaftfestigkeit auf bis zu 7 Tage verzögern. Dies gilt besonders für Buntfarbtöne.

Arbeitsgeräte / Reinigung

Acrylborsten-Pinsel, Mikrofaserrolle, Fließbecherpistole, geeignetes Mischgerät

Arbeitsgeräte und evt. Verschmutzungen lassen sich sofort und in frischem Zustand mit Wasser reinigen.
Bei der Reinigung auf geeignete Schutz- und Entsorgungsmaßnahmen achten.
Reinigungsreste ordnungsgemäß entsorgen.

Lagerung / Haltbarkeit



Im ungeöffneten Originalgebinde kühl, trocken und vor Frost geschützt gelagert mind. 12 Monate.

Sicherheit / Regularien	Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und der Broschüre „Epoxidharze in der Bauwirtschaft und Umwelt“ (Deutsche Bauchemie e.V., 2. Ausgabe, Stand 2009) zu entnehmen.
Persönliche Schutzausrüstung	Bei Spritzverarbeitung Atemschutzgerät Partikelfilter P2 und Schutzbrille erforderlich. Geeignete Schutzhandschuhe und -kleidung tragen.
Entsorgungshinweis	Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Ausguss leeren.
VOC gem. Decopaint-Richtlinie (2004/42/EG)	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/j): 140 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 140 g/l VOC.

Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden, dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.